

Anlass der Gründung des Forum für Kultur & Umwelt



Als Reaktion auf den „Kulturvertrag“ zwischen dem Kreis und der Stiftung Herzogtum Lauenburg gründete sich das Forum für Kultur & Umwelt im Januar 2005. Die CDU-Mehrheit hatte im Dezember 2004 den Vertrag im Kreistag durchgesetzt. Damit wurde die Kulturförderung ohne demokratische Kontrolle an die private Stiftung übergeben. Verbände, Vereine und Einrichtungen im Kunst-, Kultur-, Natur- und Umweltschutzbereich schlossen sich daraufhin im Forum zusammen. Als Sprecher des Forums wurden auf der Gründungsversammlung Dr. William Boehart (Lauenburgischer Kunstverein), Hans-Heinrich Stamer (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und Dr. Werner Budesheim (Freie Lauenburgische Akademie) gewählt. Das Forum versteht sich auch als Plattform für die kritische Auseinandersetzung im Kreis mit der Politik und kritisiert den Demokratieverlust in der Kulturpolitik des Kreises. Im Zusammenhang mit der unkontrollierten Alimentierung der Stiftung Herzogtum Lauenburg mit jährlich 180.000,- Euro fordert das Forum, dass auch die Stiftung einen Verwendungsnachweis an den Kreistag geben muss.

Veranstaltungsprogramme der Jahre 2006 bis 2011

Das Forum ist nicht nur ein Gesprächskreis, sondern gestaltet das kulturelle und ökologische Leben im Kreis aktiv mit. Seit 2006 organisiert und publiziert das Forum alljährlich im Herbst eine mehrwöchige Veranstaltungsreihe zu einem bestimmten Leitthema. Beteiligt sind daran alle interessierten Vereine, Verbände und Organisationen wie auch Kommunen oder Einzelpersonen, die ca. 30 Veranstaltungen im gesamten Kreisgebiet durchführen. Das Spektrum geht von Diskussionsabenden über Vorlesungen, Ausstellungen, Musik und Performances bis hin zu Exkursionen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

2006 - Knick in der Linse

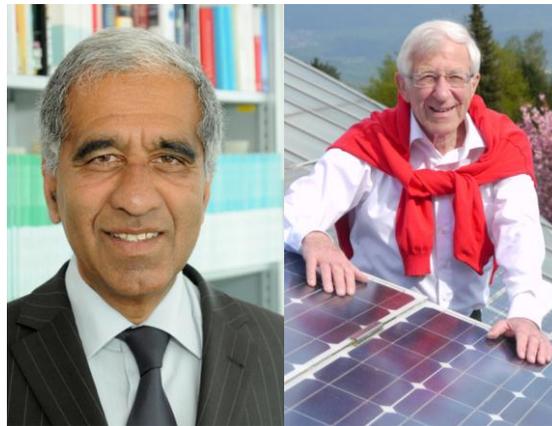
2007 - Bach in der Linse

2008 - Politik in der Linse

2009 - Wald in der Linse

2010 - Grenzen in der Linse

2011 - Energie in der Linse



Prof. Dr. Mojib Latif
2010

Dr. Franz Alt
2012

Programm-Rückblick 2012

“energiewende! Messe Geesthacht“



Mit einer Messe, Konferenz und einem Markt der Möglichkeiten hat das Forum das höchst aktuelle Thema Energie-wende mit großen persönlichen und für das Forum außergewöhnlich hohen finanziellen Aufwendungen in ein zentrales Interesse der Gesellschaft im Kreis gestellt. Die Besucher wie auch die Aussteller waren mit dem Messekonzept, der Beratung und Durchführung sehr zufrieden. Sie möchten, dass es eine Fortsetzung der Messe geben soll. Kaum jemand hatte uns diesen Erfolg zugetraut. Umso schöner waren dann aber die vielen anerkennenden Worte und Schreiben.

Sehr bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen HelferInnen, den Besuchern, Spendern und den Förderern: Kreis Herzogtum Lauenburg, Stadt Geesthacht, Kreissparkasse, IHK Lübeck und BINGO! Projektförderung.

Das Thema Energie bleibt für uns weiterhin ein zentrales Anliegen. Unser diesbezügliches Ziel ist die Initiierung einer „energieautarken Region Herzogtum Lauenburg“. Für Anregungen und Unterstützung dazu sind wir dankbar.

Kulturpolitik heute

Leserbrief zum LN-Bericht vom 20.10.2012

Wir haben darauf hingewiesen, dass die Kreispolitik gemäß der Landesverfassung selbst für die Kultur zuständig ist und diese auch selbst wieder aktiv gestalten sollte. Die in 2005 erfolgte Übertragung dieser Aufgabe an die private Stiftung Herzogtum Lauenburg ist weder zulässig, zielführend noch demokratisch strukturiert. So hat die Stiftung es bisher nicht erreicht, die erforderliche Vertrauensbasis zu zahlreichen Kulturschaffenden zu legen. Zusätzlich besteht ein erheblicher Vorbehalt gegen die Stiftung, weil sie in all den Jahren dem Kreistag keinen schriftlichen Verwendungsnachweis über die vom Kreis Herzogtum Lauenburg zur Verfügung gestellten 180.000,- Euro jährlich vorgelegt hat. Der Hinweis von Vizepräsident Wolfgang Engelmann auf die hohen Unterhaltungskosten für den Stadthauptmannshof im Mölln suggerierte dem Zuhörer zudem die Frage: "Werden aus dem Kreiszuschuss für die Kulturarbeit des Kreises von der Stiftung Mittel für die bauliche Unterhaltung des Stadthauptmannshofes verwendet?" Auch darüber würden die Verwendungsnachweise zu den Jahren 2006 bis 2012 Klarheit bringen. Übrigens ist jeder sonstige Zuschuss-empfänger gegenüber dem Kreis nachweispflichtig. Warum eigentlich bisher nicht auch die Stiftung? Insbesondere die Kreistagsabgeordneten sollte interessieren, wofür die Stiftung das vom Kreistag bewilligte Geld verwandt hat, sie haben das Kontrollrecht dazu, auch wenn dieses im Vertrag des Kreises mit der Stiftung nicht ausdrücklich gefordert wird. Aus dem 180.000,- Euro Kulturetat des Kreises pro Jahr verteilt die Stiftung i.M. insgesamt 23.233,33 Euro an die Dommusiken in Ratzeburg, das Künstlerhaus in Lauenburg, für die "Lauenburgische Heimat" und die Eulenspiegelfestspiele in Mölln. Wofür wurden die restlichen 156.766,67 Euro verwendet? Bevor bei anderen Kulturschaffenden weiter gekürzt wird, sollte diese Frage eindeutig beantwortet und belegt sein. Für die Zukunft sprachen sich fast alle Teilnehmer der Gesprächsrunde für eine Kulturkonferenz des Kreises aus, in der ein Leitungsgremium von allen teilnehmenden Kulturschaffenden einschließlich der Stiftung gewählt würde, das über die beantragten Kulturangebote entscheiden soll. Das wäre ein guter Weg mit der Gewissheit: "Kultur rechnet sich nicht, aber sie zahlt sich aus!"

Mit freundlichen Grüßen

Forum Kultur&Umwelt
Hans-H. Stamer (Sprecher)
22958 Kuddewörde, Sachsenwaldstraße 12

EINLADUNGEN: Programmkonferenz

Datum: 07. Februar 2013 ab 19.30 Uhr
Ort: Hotel Restaurant Alte Meierei
Schwarzenbek, Meiereistraße 3

TAGESORDNUNG

- Top 1: Begrüßung und Protokoll
- Top 2: Rückblick 2012 und Ausblick
- Top 3: Energieautarke Region Hzgt. Lauenburg
- Top 4: Wahl der SprecherInnen
- Top 5: Programmkonferenz 2013

Podiumsdiskussion „Politik in der Linse“

Parteien zur Kultur- & Umweltpolitik

Datum: 14. März 2013 ab 19.30 Uhr
Ort: Schwarzenbek, Schröders Hotel
Thema: Kreistagsparteien zur Kulturpolitik

Das Forum stellt sich vor

Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Veranstaltungen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist also kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch die Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis und darüber hinaus an. Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als „das Gespräch unter gleichberechtigten Freunden“ bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreisgebiet weiterhin notwendig und unverzichtbar. Kultur und Umwelt muss der Menschheit dienen.

Dazu muss wieder vermehrt „von unten“ gedacht und auch so gehandelt werden!

Forum
**Kultur
& Umwelt**
im Kreis
Herzogtum Lauenburg

frei
überparteilich
basisdemokratisch



Kreis in der Linse

(Logo und Text wie üblich im Kreis anordnen, Hintergrund hellblau, Schrift weiß))

„Mensch mach doch mit!“

Forum Kultur & Umwelt
23879 Mölln, Rankestraße 4
Sprecher@kultur-umwelt.de
www.kultur-umwelt.de